



Archivbild

Probieren, schmecken und erleben

Der Calwer Wochenmarkt hat ein breites Angebot: Auch hier wird Nachhaltigkeit gelebt, denn die immer frische Ware ist nicht eingeschweißt oder abgepackt, dadurch können auch kleine Haushalte nur so viel einkaufen, wie auch verbraucht wird, Nahrungsmüll kann dadurch vermieden werden. Ein interessantes Kochbuch, wie nachhaltig gekocht werden kann, lässt sich bestimmt auch noch ergattern und für die Kinder gibt es auch noch eine kleine Überraschung. Genießen Sie den Einkauf auf dem Calwer Wochenmarkt in herrlichem Ambiente, nach dem Motto des Marktes: Probieren, schmecken und erleben.



Nachhaltigkeit beim Calwer Wochenmarkt

Die Nachhaltigkeitstage Baden Württemberg (N!-Tage) haben das Ziel, nachhaltiges Handeln erlebbar zu machen. Der Calwer Wochenmarkt zeigt im Rahmen der Aktion am Samstag, 19. September, nun schon zum fünften Mal, wie das in der Hessestadt umgesetzt wird. Einkaufen ohne Plastik war die erste Maßnahme dazu.

Alle Händler halten kleine und große Einkaufstüten parat, die aus nassfestem Spezialpapier, stabil und zu 100 Prozent kompostierbar sind. Diese HeldN Tüten können jederzeit auch als Biomülltüte verwendet werden. Außerdem ersetzt eine kompostierbare Tüte, die aus Maismehl hergestellt wurde, die kleineren Plastiktüten. Kurze Wege vom Erzeuger zum Endkunden sind

ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund haben die Händler vieles aus der Region parat, achten Sie beim Einkauf auf die Schilder: „Unser regionales Angebot“ und tragen Sie dazu bei, die hiesige Gegend zu stärken und die Luft sauberer zu halten. Dazu helfen soll auch das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs in der Region, bis 14 Uhr zum halben Fahrpreis auf den Wochenmarkt zu fahren. Seien Sie gespannt wie Upcycling geht. Susanne Keller von Suskel zeigt, wie durch dekoratives Wiederaufbereiten von scheinbar nutzlosen Stoffen neuwertige Produkte entstehen. Ein ganz besonders schönes Beispiel, wie Nachhaltigkeit umgesetzt werden kann, präsentieren Barbara Maucher von der Bürgerstiftung Calw und Sabine Mohn. Aus einem alten Stück Stoff wird eine attraktive Markttasche.

Am 24. September: Gemeinderat-Livestream über calw.de

Die Calwer Kommunalpolitik wird nach der Sommerpause wieder spannend: Der Gemeinderat tagt zum ersten Mal wieder am Donnerstag, 24. September, um 18 Uhr im Hirsauer Kursaal. Bürger sind jederzeit herzlich willkommen. Außerdem wird die Sitzung wieder live ins Internet übertragen. Den Link finden Sie unter <https://kurzelinks.de/StreamCalw> oder auf der Stadthomepage. Wer keine Zeit oder Möglichkeit hat vor Ort zu sein, kann so trotzdem alles mitverfolgen. Mit welchen Themen sich der Gemeinderat bei der nächsten Sitzung beschäftigt, das wird eine Woche im Voraus auf der Homepage der Stadt Calw veröffentlicht und im amtlichen Teil des Calw Journals unter der Rubrik „Amtliches“ bekannt gegeben. Übrigens: Bei jeder Sitzung gibt es am Anfang eine Einwohnerfragestunde. Hier können Sie Ihr Anliegen an den Gemeinderat richten.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	14
Mensch und Wirtschaft	15
Kernstadt	16
Altburg	22
Alzenberg	25
Heumaden	25
Hirsau	26
Holzbronn	28
Stammheim	29
Wimberg	34
Rat und Hilfe	35

Aktuelle Corona-Informationen



Vorsicht Risikogebiete – Bestimmungen für Reiserückkehrer

Die Corona-Pandemie hält die Welt nach wie vor in Atem. Gerade für Reiserückkehrer gibt es einiges zu beachten. So müssen sich beispielsweise Personen, die aus einem Risikogebiet einreisen, unverzüglich nach der Einreise für 14 Tage in Quarantäne begeben. Im Land wurden zudem Teststationen eingerichtet, an denen sich Reiserückkehrer kostenlos auf das Coronavirus testen lassen können.

Wer aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreist, muss seit dem 8. August einen verpflichtenden Corona-Test durchführen lassen. Es wurde über Änderungen an der Testpflicht und der Bezahlung der Tests diskutiert. Bitte informieren Sie sich jeweils über die aktuell gültigen Bestimmungen.

Quarantäne gemäß Corona-Verordnung
Einreise-Quarantäne müssen sich Einreisende aus Risikogebieten unverzüglich entweder in ihr eigenes Zuhause oder eine andere geeignete Unterkunft zur Absonderung nach der Rückkehr aus einem Risikogebiet begeben. Besucher sind nur erlaubt, wenn sie aus dem eigenen Hausstand stammen. Die betreffenden Personen müssen sich des Weiteren unverzüglich bei der zuständigen Behörde melden. Bei der Stadt Calw ist das die Abteilung Öffentliche Ordnung, also das Ordnungsamt. Aber auch die Ausländerbehörde gibt Auskunft bei Fragen zu Quarantäne sowie Reisen ins und aus dem Ausland. Bitte wenden Sie sich an die Stadt Calw unter **07051 167 0** oder **info@calw.de**. Über das eventuelle

regierung in der entsprechenden Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne nachgelesen werden. Diese ist abrufbar unter **www.kurzelinks.de/einreisequarantaene**. Beispielsweise kann ein negatives Testergebnis vorgelegt werden, welches nicht älter als 48 Stunden sein darf.

Die geltenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind auf der Seite des Landes Baden-Württemberg unter **www.kurzelinks.de/p0lq** nachzulesen. Die Corona-Verordnung wurde in den vergangenen Monaten aufgrund der veränderten Lage zumeist für Lockerungen von Maßnahmen mehrfach geändert. Die Neufassung gilt seit 6. August.

Testung im Kreis Calw

Die Terminvergabe für die Tests in den Drive-In-Teststellen des Landkreises erfolgt wie gehabt unter der Telefonnummer **07051 160-160**. Selbstverständlich dürfen auch Tests in Arztpraxen oder in den zentralen Testeinrichtungen an den Flughäfen, Bahnhöfen oder Autobahnen durchgeführt werden. Innerhalb von 72 h nach Einreise vorgenommene Tests sind kostenlos für alle Reiserückkehrer.

Die Veröffentlichung der aktuellen Corona-Fallzahlen für den Landkreis Calw erfolgt künftig dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags. Das Bürgerinfotelefon im Landratsamt Calw, an das sich Ratsuchende bei Fragen rund um das Coronavirus (SARS-CoV-2) unter der Nummer **07051 160-160** wenden können, ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr besetzt.

Reiserückkehrer aus den vom Robert-Koch-Institut ausgewiesenen Risikogebieten sollten sich idealerweise direkt bei ihrer Einreise am Flughafen Stuttgart, Hauptbahnhof Stuttgart oder an den Test-Stationen an Rastplätzen in Grenznähe testen lassen. Rückkehrer aus Risikogebieten müssen ihre Ankunft bei der zuständigen Behörde melden und sich so lange in häusliche Quarantäne begeben, bis sie ein negatives Testergebnis vorweisen können. Wer direkt einen Testtermin in den Drive-In-Testzentren in Calw oder Nagold vereinbaren will, kann sich via E-Mail mit seinen Daten (Vor- und Zuname, Anschrift, Telefon- beziehungsweise Mobilnummer) an **corona-test@kreis-calw.de** wenden. Wer entsprechender Reiserückkehrer ist, muss dies durch Ticket/Fahrschein, einen BoardingPass, eine Hotelrechnung oder einen anderen Nachweis belegen. Die Testkosten werden vom Land (Personen ohne Symptome) beziehungsweise den Krankenkassen (Personen mit Symptomen) übernommen. Auf der Website des Landkreises Calw unter **www.kreis-calw.de/corona** steht ein Corona-Dashboard zur Verfügung. Dieses liefert alle Zahlen, Daten und Fakten rund um die Entwicklung der Corona-Fallzahlen im Landkreis Calw.

- **Streuobst ernten oder ernten lassen – keine Lebensmittelverschwendung**



Bänder um den Stamm helfen bei der Obsternte

Die Obsternte steht bevor und verschiedenste Arten von Obst warten darauf, geerntet zu werden. Jahr für Jahr sieht man, dass Bäume unberührt bleiben, das Obst verrottet ohne Nutzen. Um das zu verhindern, kann jeder der möchte sich an Aktion „Gelbe Bänder“ beteiligen. Jeder Baum, der mit solch einem Band gekennzeichnet wird, darf ohne absprachen abgeerntet werden. Wer seine eigenen Früchte nicht einsammeln kann oder will, kann sie anderen Menschen überlassen.

Wo das gelbe Band weht, können die Bürger sich mit gutem Gewissen bedienen und ernten. Diese Aktion, die mittlerweile in zahlreichen Landkreisen und Kommunen angekommen ist, soll dazu beitragen, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Es ist schade, wenn Bäume reichlich Früchte tragen und diese dann als Fallobst auf der Wiese landen und liegen bleiben, ließen sich doch damit viele leckere Produkte wie Saft, Kuchen oder Marmelade herstellen. Wenn Sie also an einem Gelben Band vorbeikommen: greifen Sie zu!

● Das neue Schuljahr hat begonnen

Klare Regeln sollen den Einrichtungen Sicherheit geben

Das neue Schuljahr hat begonnen. Das ist im September ganz normal, die Rahmenbedingungen sind es in diesem Jahr allerdings nicht. Durch Corona ist der Normalbetrieb in Schulen aber auch in Kitas nahezu unmöglich. In allen Einrichtungen müssen sich Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer und Erzieher Teams an Hygieneauflagen halten und ihren Alltag umstrukturieren.

In der Verordnung des Kultusministeriums über den „Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen“ ist geregelt, was erlaubt ist und was nicht. Wer die Vorgaben genauer studieren möchte, findet die Verordnung hier: www.kurzelinks.de/VerordnungSchule

Und auch für den Kita-Betrieb gibt es eine umfassende Verordnung, diese nennt sich „Verordnung über den Betrieb der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen unter Pandemiebedingungen“ und ist hier zu finden: www.kurzelinks.de/VerordnungKita



Drei Fragen an Isabel Götz, Leiterin des Fachbereichs Bildung, Kultur, Tourismus

Was ist bei Unsicherheit zu tun, wenn Kinder niesen oder husten?

Wenn ein Kind erkennbar krank ist, sollte es immer zu Hause bleiben. Wenn es nur einen kleinen Schnupfen hat, braucht es nicht zu Hause zu bleiben. Auch nicht, wenn es im Hals kratzt oder das Kind leicht oder gelegentlich hustet oder Husten beispielsweise aufgrund von Asthma hat. Wenn ein Kind aber Fieber ab 38° C hat, trockenen Husten ohne Auswurf oder eine Störung des Geschmack- und Geruchssinns, muss es auf alle Fälle zu Hause bleiben.

Hat jede Kita, jede Schule ein eigenes Hygienekonzept?

Ja, jede Kita und jede Schule hat ein eigenes Hygienekonzept. Das ist erforderlich, weil die Voraussetzungen in jeder Kita und Schule unterschiedlich sind: Anzahl von Kindern, ErzieherInnen und LehrerInnen, Räumlichkeiten, Betreuungs- und Unterrichtskonzepte und so weiter. Daher muss jede Einrichtung individuelle Vorkehrungen treffen.



Isabel Götz, Foto: Archivbild

Falls Gruppen geschlossen werden müssen, gibt es wieder Notbetreuung für sytemrelevante Berufe nach der Quarantäne oder werden die Gruppen nach zwei Wochen wieder geöffnet?

Darüber ist mir noch nichts bekannt. Das Gesundheitsamt entscheidet darüber, wie lange eine Gruppe geschlossen wird, und damit auch, wann sie wieder geöffnet wird. Wenn nur einzelne Gruppen geschlossen werden, wird es voraussichtlich keine Notbetreuung geben. Die Notbetreuung wurde ja eingerichtet, als alle Einrichtungen geschlossen waren und die fehlende Kinderbetreuung dazu geführt hätte, dass die systemrelevante Infrastruktur gefährdet gewesen wäre. Wenn aber nur einzelne Gruppen geschlossen werden, ist die Infrastruktur insgesamt nicht gefährdet. Deswegen gehe ich davon aus, dass es auch keine Notbetreuung geben wird.

● Oberbürgermeister Kling besuchte die Kreishandwerkerschaft Calw

Rund 550 Betriebe bauen auf Unterstützung und Rat

Oberbürgermeister Florian Kling investierte in den ersten Monaten seiner Amtszeit viel Zeit und besuchte Vereine, Unternehmen und Organisationen in seiner Stadt. Am Montag stand ein weiterer wichtiger Termin in seinem Kalender: Treffen mit Kreishandwerksmeisterin Roswitha Keppler und ihrem Stellvertreter Andreas Perrot.

Die Handwerker sind im Kreis Calw ein enorm wichtiger Wirtschaftsfaktor. Das ist in der Stadt Calw nicht anders. „Wir sind absolut systemrelevant“, wie Andreas Perrot es ausdrückte. Deshalb ist es der Kreishandwerkerschaft besonders wichtig, den guten Draht in die Rathäuser zu pflegen. „Um die Handwerker zu stärken und ihre Interessen zu vertreten“, so Roswitha Keppler. OB Kling bekam bei dem Treffen einen sehr nützlichen Überblick über die Aufgaben der Kreishandwerkerschaft. In ihrer Informationsbroschüre sind diese beschrieben: Die Kreishandwerkerschaft hat die Funktion, die Gesamtinteressen des selbständigen Handwerks sowie die gemeinsamen Interessen der Handwerksinnungen (also der Zusammenschlüsse von Handwerkern desselben Handwerks) wahrzunehmen. Deshalb sind Ros-



Andreas Perrot, Oberbürgermeister Florian Kling und Roswitha Keppler (v.l.)

witha Keppler und ihre Stellvertreter ständig im Austausch mit politischen Vertretern und anderen wichtigen Entscheidungsstellen. Ein besonderes Anliegen sind der Kreishandwerksmeisterin aktuell die Berufsschulen im Kreis Calw. Wegen nicht erreichter Mindestschülerzahlen drohen manche Berufszweige aus den Unterrichtsangeboten wegzubrechen. Ein Trend, den es unbedingt aufzuhalten gilt. „Wenn Auszubildende für den Besuch der Berufsschule viel zu große Distanzen zurücklegen müssen oder es keine entsprechenden Busverbindungen gibt, springen einige wieder ab“, so Roswitha Keppler. Dabei ist die

Kreishandwerkerschaft Calw im Kammerbezirk Karlsruhe diejenige, die in den letzten Jahren die meisten Berufsstarter ausgebildet hat. So sollte es auch bleiben.

Insgesamt sind unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Calw 14 Innungen vereint, das heißt wiederum es sind rund 550 Betriebe, die auf die Unterstützung und den Rat von Roswitha Keppler und ihrem Team bauen. „Das ist eine ehrenamtliche Mammutaufgabe, für die man Herzblut mitbringen muss.“ Für Oberbürgermeister Florian Kling eine Beschreibung, die perfekt auf Roswitha Keppler und ihre Stellvertreter passt. „Ich bewundere, dass sie so am Thema dran sind, hartnäckig bleiben und sich in Erinnerung rufen.“

So finden Sie die Kreishandwerkerschaft Calw:

Die Geschäftsstelle befindet sich direkt über der Bäckerei Sehne am Unteren Ledereck. Der Zugang zu Fuß erfolgt über den Treppenaufgang, rechts an der Sparkasse vorbei. Über den Fußweg durch das Parkhaus Hag-gasse (rechts an der Sparkasse hoch) ist der barrierefreie Zugang möglich.

Nachbesserungen nach erstem bundesweiten Warntag nötig



Der erste bundesweite Warntag fand am 10. September zwar wie terminlich geplant statt, die Probewarnungen für den Ernstfall kamen aber vielerorts nicht da an, wo sie sollten, nämlich bei den Menschen. In Calw beispielsweise vermissten einige Bürger die Feuerwehr-Sirenen als Warnmittel. Die Nachfrage brachte folgende Antwort: dafür gibt es in Calw schon lange keine Infrastruktur mehr.

Am bundesweiten Warntag 2020, der künftig jedes Jahr am zweiten Donnerstag im September durchgeführt werden soll, hatte sich natürlich auch der Landkreis Calw beteiligt. Um 11 Uhr sollten zeitgleich in Landkreisen und Kommunen aller Bundesländer sämtliche Warnmittel wie Sirenen (einminütiger auf- und abschwellender Heulton) oder Warn-Apps ausgelöst werden. Das funktionierte nicht wie angedacht, teilweise kamen keine Nachrichten über die Apps, manche verspätet, andere Nutzer bekamen lediglich eine Entwarnung.

In Calw kamen die Sirenen nicht zum Einsatz, denn schon seit rund 20 Jahren wird diese Art

der Meldung nicht mehr genutzt. Längst nicht mehr alle Gemeinden verfügen über Sirenen, um die Bevölkerung warnen können. Häufig wurden sie auch zur Alarmierung der Feuerwehrleute eingesetzt. Dann sei über Funkmeldeempfänger informiert worden, erklärt der Stellvertretende Feuerwehrkommandant Rainer Stotz. Mit Ende des Kalten Krieges wurden Sirenen auch zum Zweck des Alarms bei Angriffen überflüssig. Allerdings ist bei großflächigen Stromausfällen die Feuerwehrzentrale immer besetzt.

Nach den Erkenntnissen des ersten bundesweiten Warntags ist nun klar, dass für die Warnung noch nachgebessert werden muss, wie beispielsweise bei den entsprechenden Apps. Mit dem bundesweiten Warntag soll noch stärker für das Thema Warnung der Bevölkerung sensibilisiert werden und jedem Informationen zu Hintergründen, Abläufen und Warnkanälen an die Hand gegeben werden. Denn nur, wer eine Warnmeldung wahrnimmt und einordnen kann, kann sich in Gefahrensituationen richtig verhalten und sich und sein Umfeld schützen.

Der nächste gemeinsame Aktionstag von Bund und Ländern wird am 9. September 2021 stattfinden.

Warn-App BIWAPP

Im Kreis Calw wird, wie vielerorts, die Warn-App BIWAPP genutzt. BIWAPP ist die kostenlose Smartphone-App zur Warnung und Information der Bevölkerung. Aktuelle Informationen und Katastrophenmeldungen für ausgewählte Orte und den gewählten Umkreis können Nutzer direkt auf ihr Smartphone bekommen – auf Wunsch mit zusätzlicher Push-Benachrichtigung.

Jeder kann individuell festlegen, über welche Themen er aktiv informiert werden möchte (zum Beispiel Schulausfälle, Verkehrsunfälle, Feuer, Hochwasser, Bombenentschärfung, allgemeine Warnungen). Die Meldungen und Katastrophenwarnungen werden direkt von den offiziell zuständigen Institutionen wie Katastrophenschutzbehörden, Kommunen und kreisfreien Städten sowie deren Leitstellen versendet. Einfach die BIWAPP gleich aus dem App-Store herunterladen und seine Orte hinzufügen, um aktuelle Informationen zu erhalten.

Unter www.warnung-der-bevoelkerung.de sind weitere Informationen zu finden.

● Wissensvermittlung ist wichtigste Basis für Entscheidungen

Seminar für Gemeinderäte bei der ENCW

Wer sich in den Gemeinderat wählen lässt, der nimmt eine ganze Menge Verpflichtungen auf sich und ist bereit für uns alle Verantwortung zu übernehmen. Es ist nicht damit getan, sich zu den Sitzungen einzufinden und hier und da die Hand bei Abstimmungen zu heben. Hinter der Arbeit der ehrenamtlich engagierten Bürger steckt weit mehr.

Ein Mitglied des Gemeinderats muss entweder ein enormes Wissen in einigen Fachbereichen mitbringen oder gewillt sein, sich weiterzubilden. Im Gremium kommen Pläne auf den Tisch, die man zu lesen im Stande sein sollte. Der städtische Haushalt ist für Laien kaum nachzuvollziehen. Auch hier heißt es einlesen, recherchieren, fragen und verstehen. Die Grundlage einer jeden Entscheidung.

Weiter werden aus dem Gemeinderat heraus weitere Gremien besetzt, wie der Bau- und Umweltausschuss oder der Verwaltungsausschuss. In jedes Fach- und Sachthema müssen die Räte sich hineindenken, um die bestmögliche Entscheidung für die Stadt Calw treffen zu können. Genauso verhält es sich auch beispielsweise mit dem Aufsichtsrat der ENCW. Der Calwer Gemeinderat entsendet Männer



und Frauen aus den Fraktionen in das Gremium, das die Arbeit der ENCW-Geschäftsleitung überwacht und begleitet. Für dieses Amt sollte man Hintergrundwissen über die Branche, das Unternehmen sowie Rechte und Pflichten eines Aufsichtsrates mitbringen.

Im Gebäude der ENCW im Stammheimer Feld fand deshalb am Montagabend ein Seminar statt, das der geballten Wissensvermittlung diente. Der Aufsichtsrat kam zusammen, um

sich umfassend über Aufgaben und besagte Rechte und Pflichten aufklären zu lassen.

„Ein guter Zeitpunkt“, wie Oberbürgermeister Florian Kling bei der Begrüßung sagte. „Wir haben neue Mitglieder im Gemeinderat und ich bin auch noch nicht so lange im Amt.“ Knapp zwei Stunden folgten die Aufsichtsräte den Ausführungen von Dipl.-Kauf. Jürgen Tschiesche, der Schritt für Schritt durch rechtliche und formale Fragen führte.

● **Matthias Heidenreich neuer Schulleiter am Maria von Linden-Gymnasium**

„Weiterhin soll für eine lebendige Schule gesorgt sein“

Zum neuen Schulleiter des Maria von Linden-Gymnasiums (MvLG) in Stammheim wurde Matthias Heidenreich schon zu Beginn des neuen Schuljahres vom Regierungspräsidium Karlsruhe bestellt. Am 1. Oktober findet für den Nachfolger von Dr. Birgit Scholl die offizielle Einsetzungsfest in sein Amt statt.

„Ich freue mich sehr auf die vor mir liegende Aufgabe“, sagt der neue Schulleiter Matthias Heidenreich, der am Linden-Gymnasium schon seit beachtlichen 24 Jahren als Lehrer für Mathematik und Physik tätig gewesen ist. Seit 15 Jahren auch in den Bereichen Lehrerfortbildungen, Schulentwicklung und Fragen rund ums Abitur engagiert, ist er zudem seit 2004 Fachberater für Mathematik am Regierungspräsidium Karlsruhe. Gebürtig aus Rheinland-Pfalz kam Matthias Heidenreich vor 24 Jahren mit Beginn seiner Tätigkeit am Linden-Gymnasium nach Baden-Württemberg, seit 17 Jahren wohnt der Vater dreier erwachsener Kinder in Neubulach. Alle seine Kinder haben Abitur am Linden-Gymnasium gemacht.

„Wie bisher soll hier weiterhin für eine lebendige Schule und eine, an die die Schüler gerne kommen, gesorgt sein“, hat Matthias Heidenreich sein Ziel aus pädagogischer Sicht als neuer Schulleiter gesteckt. Gleichzeitig gelte es, die



Isabel Götz, Matthias Heidenreich, Oberbürgermeister Florian Kling (v.l.)

Balance dahingehend zu halten, dass die Schüler etwas lernen und ihre Leistung abrufen können. Der laufende Umbau am Linden-Gymnasium, der noch drei Jahre dauern wird, ist für Matthias Heidenreich eine aktuelle und wichtige Aufgabe, mit der auch eng verbunden sei, die Digitalisierung an der Bildungseinrichtung weiter voranzutreiben. Das Feld ist für Heidenreich ein Altbekanntes, schon im Rahmen seiner Lehrtätigkeit hat er sich bereits intensiv um die Netzwerkbetreuung

und Digitalisierung am Linden-Gymnasium gekümmert. Schüler und Lehrer sollen mit Endgeräten ausgestattet werden, benennt Heidenreich die weiteren Pläne.

„Ich habe eine lebendige und sehr gut organisierte Schule übernommen und wünsche mir, dass die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kollegen, Eltern, Vertretern des Elternbeirats und des Fördervereins, aber eben gerade auch mit euch Schülern fortgesetzt und vertieft wird.“

● **Musikschultag am Samstag, 26. September, von 10 bis 13 Uhr**

Anrufen. Ausprobieren. Anmelden

Die Musikschule Calw möchte in diesem Jahr unter dem Motto „Anrufen. Ausprobieren. Anmelden.“ interessierten Kindern und Erwachsenen Termine zum Ausprobieren vieler

Musikinstrumente anbieten. Für Samstag, 26. September, kann man mit der Musikschulverwaltung Uhrzeiten unter der Nummer 07051/92080 vereinbaren.

In Zeitintervallen zwischen 10 Uhr und 13 Uhr sind vorab drei Instrumente wählbar. Es besteht die Gelegenheit, Lehrer und Lehrerinnen kennenzulernen, sich zu den jeweiligen Instrumenten, über die Aurelius Sängerknaben und zum Tanz- und Grundstufenangebot zu informieren. Blasinstrumente können zu individuell vereinbarten Terminen an anderen Tagen ausprobiert werden. Am 26. September kann man sich für die Instrumente: Klavier, Keyboard oder Akkordeon, Schlagzeug und die Streichinstrumente Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass entscheiden. Bei den Zupfinstrumenten können Gitarre, E-Gitarre und Harfe ausprobiert werden. Vor der Musikschule werden ein Straßenmusik-Ensemble und die Aurelius Sängerknaben zu hören sein.

Mit Beginn des Musikschuljahres im November beginnen neue Kurse der Musikalischen Früherziehung für Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis zum Schulbeginn. Vormerkungen für alle diese Grundstufenkurse, wie Musik mit Eltern und Kind (ab 18 Monaten), Musikalische Früherziehung (ab 3,5 Jahren) und Trommeln (ab 5 Jahren) werden gerne schon sofort entgegengenommen, um die Kurse an den verschiedenen Unterrichtsstätten planen zu können. Bereits ab September besteht die Möglichkeit, den Kurs Musik für Eltern und Babys zu besuchen. Für nähere Infos rufen Sie bitte im Musikschulbüro an.

● **Musikschultag**
Samstag, 26. Sept., 10 bis 13 Uhr
Musikschule Calw



● 6.000 Stufen auf dem Stairmaster in 60 Minuten

Michael Hoffmann stellte in Calw einen Weltrekord auf

Herzlichen Glückwunsch! Michael Hoffmann stieg am Dienstagmorgen im „Fitness Tempel“ auf den Stairmaster. Eine Stunde und 6.000 Stufen später hatte er einen Weltrekord aufgestellt.

Es war spannend bis zur letzten Minute. Als noch zehn Minuten Zeit übrig waren, hatte er 4.958 Stufen auf dem Zähler. Immer wieder rechneten seine Freunde und Trainer hoch. Wür-

de er es schaffen können? Die letzten Sekunden entschieden, Hoffmann gab noch einmal alles und schaffte es knapp aber doch ganz klar über die „Ziellinie“. 6.010 Stufen in 60 Minuten. Eine großartige Leistung. Weltrekord aufgestellt!



Es ist geschafft: OB Kling gratulierte Michael Hoffmann



Hochkonzentriert auf dem Stairmaster

Eigens für Hoffmanns Versuch hatte das Rekord-Institut für Deutschland (RID) die neue Kategorie „Meiste erklommene Stairmaster-Stufen in einer Stunde (Herren)“ erstellt.

Der vorgegebene Erstrekord in der Kategorie mussten 6.000 Stufen in einer Stunde sein. Um das zu schaffen hat Michael Hoffmann hart gearbeitet. Seit vier Monaten ist er intensiv im Training, in den letzten drei Monaten sogar fünfmal in der Woche. „Ich habe viermal versucht die 6.000 Stufen zu knacken“, berichtete er nach seinem Triumph. „Geschafft habe ich es vor diesem Tag heute nur zweimal.“

Unter den begeisterten Zuschauern war auch Oberbürgermeister Florian Kling, der Hoffmann die ganzen 60 Minuten hindurch immer wieder anfeuerte und bis zuletzt mitfieberte. „Ich kann mir vorstellen, was es bedeutet, so eine Leistung zu erbringen, körperlich und auch mental.“

Vor allem, da der Sportler erst vor wenigen Jahren mit den Diagnosen Schlaganfall und Krebs zurecht kommen musste. Sein sportlicher Ehrgeiz wurde dadurch offensichtlich noch mehr beflügelt. Aufgeben gibt es nicht.

Schon im Dezember 2019 gelang Michael Hoffmann ein Guinness-Buch-Eintrag, er meisterte im Fitnessstudio auf dem „Stair Climber“ in einer Stunde 4.175 Stufen. Mit dem Lauf nach oben in einem echten Gebäude verglichen, wären es 250 Stockwerke in der besagten Zeit gewesen. Die 6.000 Stufen entsprechen 375 Stockwerken. Für jeden untrainierten Menschen ein Alptraum. Nicht für Michael Hoffmann. „Treppensteigen lag mir irgendwie schon immer.“

● „Hamburger Fischmarkt auf Tour“ vom 1. bis 4. Oktober

Wieder Marktschreier-Spektakel in Calw



Der „Hamburger Fischmarkt auf Tour“ findet von Donnerstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 4. Oktober, am Großen Brühl und auf der Brücke in Calw statt.

Norddeutsches Flair ist in der Hessestadt angesagt, wenn die beliebten Marktschreier wieder und auf humorvolle Art um die Wette eifern, um ihre Qualitätswaren an die Frau und den Mann zu bringen. Ob Sie nun Wurst-Herby, dem Europameister der Marktschreier, Käse-Rudi oder dem legendären Bananen-Fred, dem Fisch-Spezialisten Aal-Hinnerk oder dem italienischen Nudel-Experten Nudel-Kiri lauschen – die können Ihnen etwas erzählen. Vieles ist nur Seemannsgarn, aber zum Lachen ist es allemal. Es gibt viel zu sehen, zu kaufen und viel zu lachen. Es ist für alle etwas dabei!

Das Gelände wird, wie schon beim Streetfood-Picknick, eingezäunt sein und es gibt nur einen Eingang, dieser wird am Beginn der Brücke bei der Post sein.

Beim „Hamburger Fischmarkt“ gelten Corona-bedingt die „Abstands- und Hygieneregulungen“ nach derzeitigen Corona-Verordnungen. Nach aktuellem Stand muss man sich nur registrieren lassen, wenn man verweilt, sprich die Sitzmöglichkeiten oder Stehtische aufsucht; beim normalen Kauf verhält es sich wie beim Calwer Wochenmarkt. Der Besuch des „Hamburger Fischmarkt auf Tour“ kostet keinen Eintritt.

● **„Hamburger Fischmarkt“**
Donnerstag, 1. Okt., bis Sonntag, 4. Okt.,
Großer Brühl, Calw · Eintritt frei

● Internationale Hermann Hesse Gesellschaft organisierte Vortrag mit Berliner Autor

Michael Kleeberg spricht über die Freuden des Wanderns

Die Wanderwege im Nordschwarzwald – und somit auch die rund um Calw – bieten tolle Aussichten, wunderschöne Natur und meistens auch Ruhe. Der Autor Michael Kleeberg hat sich Zeit genommen und einige von ihnen erkundet. Mit dabei waren sein Freund Peter Conzelmann und Hermann Hesse.

Als Kenner und Bewunderer Hermann Hesses durfte für Michael Kleeberg eines im Gepäck nicht fehlen. Eine Ausgabe der „Wanderung“ Hesses begleitete ihn auf seiner Tour durch unsere heimischen Gefilde. Dieses Buch brachte er am Samstag auch mit nach Calw, wo er auf

Einladung der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft einen Vortrag unter dem Titel „Hesse in Zeiten von Corona“ hielt. Schon früh habe er gemerkt, dass man eine Gegend nur wirklich erleben könne, wenn man sie zu Fuß erkunde, berichtete Kleeberg über seine Wanderanfänge als junger Mann. Und ihm ist bewusst geworden, dass es mehrere Arten des Wanderns gibt. Er meinte die des „Vagabunden-Wanderns“ als die Lieblingsform Hermann Hesses erkannt zu haben. Die Art, wie sie die Romanfigur „Knulp“ auslebt. Kleeberg stellte in seinem Vortrag die Frage, ob die Corona-Pandemie unser aller Leben ausgebremst hat oder ob wir nicht eher zu unserem eigentlichen Tempo zurückkehren. Gedanken, die man auf einer schönen Tour durch die Natur gründlich auf den Prüfstand stellen kann. „Wandern ist Entschleunigung par excellence.“ Michael Kleebergs Vortrag war ein gelungener Abschluss für einen Tag, an dem Hermann Hesse in Calw einmal mehr in den Mittelpunkt rückte. Die Internationale Hermann Hesse Gesellschaft hielt ihre Jahresversammlung ab und es hat, wie Präsident Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel sagte: „Tradition, in einem Jahr einen Vortrag für die Bürger anzubieten und im anderen Jahr verleihen



wir den Preis unserer Gesellschaft.“ Zuletzt ging dieser Mitte 2019 an Eugen Drewermann. Mit dem Schriftsteller Michael Kleeberg kam nun ein weiterer bekannter Autor und bekennender Hesse-Bewunderer nach Calw. Auch Oberbürgermeister Florian Kling hieß ihn willkommen und freute sich über den kurzweiligen Vortrag. „Sie haben die zwei wichtigsten Calwer Säulen zusammengebracht. Die Kultur und die Natur.“ Säulen, die für die Stadt Calw zwei feste Standbeine sind und für die es sich lohnt, die Zukunft im Blick zu haben. „Wie wichtig die Kultur für unsere Stadt ist, zeigt nicht zuletzt die Entscheidung des Gemeinderats, das Hermann Hesse Museum umfassend zu sanieren“, so OB Kling.



● Rund 80 Kinder beim Sommerferienprogramm 2020

Vielfältige Angebote trotz Corona-Zeiten genossen

Das Stadtjugendreferat Calw in Trägerschaft der Waldhaus g GmbH hat auch in diesem Jahr ein Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt. Rund 80 Kinder konnten die abwechslungsreichen Angebote verschiedenster Veranstalter nutzen.

Veranstalter waren unter anderem das Team des Stadtjugendreferats, Fine Fitness, Verein der Hundefreunde, Kinderschutzbund Calw, Jugendrotkreuz DRK, MSC Calw, Schwarzwaldverein Calw und die Polizei Calw.

„Wegen der Corona-Pandemie gab es weniger Angebote als in den Vorjahren, jedoch erklärten sich trotz der Hygienevorgaben viele der Veranstalterinnen und Veranstalter bereit, ein Angebot durchzuführen“, berichtet André Weiß, Leiter des Stadtjugendreferats Calw. Dazu mussten sie ein Hygienekonzept erarbeiten, das im Notfall dem Gesundheitsamt vorgelegt werden konnte.

Das Stadtjugendreferat konnte den Kindern und Jugendlichen zwischen sechs und 16 Jahren somit auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot



zur Verfügung stellen, bei dem für jeden etwas Passendes dabei war. Die

Kinder erkundeten beispielsweise bei „Anni's Schwarzwaldgeheimnis“ die Natur und lösten dabei noch coole Rätsel oder wurden bei „Pimp your Nails“ kreativ. Auch für Sportfreunde war viel geboten, unter anderem bei „Wer wird Fahrradchampion 2020“ oder „Krav Maga“.

Die Veranstaltungen kamen bei den Kindern sehr gut an, dennoch wünschen sich alle Beteiligten für den Sommer 2021 eine Rückkehr zur Normalität mit hoffentlich wieder deutlich mehr Angeboten für Kinder und Jugendliche.

● Führung am 19. September um 14 Uhr

Auf den Spuren von Emil Molt

Interessierte aus Calw und andersorts können sich bei einer Führung am morgigen Samstag, 19. September, auf die Spuren von Emil Molt begeben.

Emil Molt war am 7. September 1919 Begründer der ersten Waldorfschule in Stuttgart, der in den folgenden 100 Jahren weltweit viele Waldorfschulen folgten und die bis heute die Pädagogik

Rudolf Steiners umsetzen. Emil Molt hat die entscheidende Prägung für seinen beruflichen Werdegang vom Lateinschüler und Kaufmannlehrling zum Gründer und Unternehmer seiner eigenen Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik in Calw erfahren. Auch die Bezüge zu seinen Zeitgenossen in Calw, zum Beispiel Hermann Hesse, werden an den relevanten Schauplätzen seines Lebens hergestellt.

Die Stadtführung für Kinder am Sonntag, 20. September, um 14.30 Uhr muss leider abgesagt werden.



● **Auf den Spuren von Emil Molt**

Samstag, 19. September, 14 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
Die Kosten betragen 5 Euro, ermäßigt 3 Euro;
Anmeldung erforderlich!
Touristinformation Calw, Marktplatz 7, 75365 Calw, Tel. 07051 167399, touristinfo@calw.de, www.calw.de/Führungen

- Arne Rautenberg am 22. September im Haus Schüz

Aktueller Hesse-Stipendiat liest aus seinem Werk

Das Hermann Hesse Museum Calw lädt alle Literaturinteressierte zu einer Lesung mit dem Autor und Künstler Arne Rautenberg ein. Die Veranstaltung mit dem 63. Stipendiaten der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung findet am 22. September im Saal Schüz des Museums statt. Im Gespräch mit Jutta Bendt, der ehemaligen Leiterin der Bibliothek des Deutschen Literaturarchivs Marbach, gewährt der Schriftsteller einen Einblick in seine literarische Schaffenswelt und wird einige seiner Werke näher vorstellen.

In Kiel geboren, studierte Rautenberg Kunstgeschichte, Neuere Deutsche Literaturgeschichte und Volkskunde an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seit 2000 lebt er wieder als freier Schriftsteller und Autor in seiner Heimatstadt. Rautenbergs Oeuvre reicht von Gedichten, Essays und Kurzgeschichten bis zu sprachgewandten Romanen. Vor allem seine Gedichte und Geschichten

sind in mehreren Einzeliteln sowie in zahlreichen Anthologien erschienen. Zudem fanden viele seiner Gedichte Eingang in die deutschen Schulbücher. Für seine Werke wurde Arne Rautenberg bereits vielfach ausgezeichnet. So erhielt er bereits im Jahr 2001 den Christine-Lavant-Publikumspreis, während im Jahre 2013 die Liliencron-Poetik-Dozentur und 2016 mit dem Josef-Guggenmos-Preis der erste Preis für Kinderlyrik, der je in Deutschland vergeben wurde, folgten. 2017 wurde er in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung gewählt und 2018 in die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur aufgenommen. Aktuell wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Kiel geehrt.

Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit arbeitet Rautenberg im künstlerischen Bereich und widmet sich hierbei vor allem der visuellen Poesie und großflächigen Schriftinstallationen, die bereits in mehreren Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt wurden.

Das Stipendium wird von der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung „im Gedenken an den Dichter Hermann Hesse, zur Pflege literarischer Kultur und zur Förderung der internationalen Verständigung im Geiste Hermann Hesses“ vergeben. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, jedoch wird auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl unter Telefon 07051 7522 oder unter hermann-hesse-museum@calw.de um Voranmeldung gebeten.



© Foto: Birgit Rautenberg

- **Lesung mit Hesse-Stipendiat Arne Rautenberg**

Dienstag, 22. September, 17.30 Uhr
Saal Schüz des Hermann Hesse Museums,
Marktplatz 30
Eintritt frei

- Vortrag mit Autor und Coach Ingo Schönherr an der vhs Calw

Ziele einfach, sinnvoll und wirkungsvoll definieren

An der vhs Calw findet am Donnerstag, 15. September, ein Vortrag mit Buchautor und Coach Ingo Schönherr statt.

Immer häufiger ist zu hören und zu lesen: „Wenn du erfolgreich sein willst, musst du dir Ziele setzen.“ Oder: „Wer in seinem Leben etwas verändern oder erreichen will, der sollte sich Ziele setzen.“ Ob wir es hören wollen oder nicht: Es stimmt! Doch Ziele setzen allein genügt nicht. Es kommt dabei auch auf die richtige Zielformulierung und Vorgehensweise an. Ingo Schönherr zeigt auf, wie man es schafft, gesteckte Ziele (besser) zu erreichen. In einer Fünf-Punkte-Vorgehensweise beschreibt er in einem Vortrag an der vhs Calw, wie Ziele

einfach, sinnvoll und wirkungsvoll definiert werden. Dabei werden auch Antworten auf die Fragen gegeben: Was sind überhaupt Ziele? Wie definiere ich mein Ziel? Und wie erreiche ich es? Nach einigen Niederschlägen in seinem beruflichen Werdegang sowie im privaten Umfeld, arbeitet Ingo Schönherr heute als Sales Director und Prokurist eines europaweit tätigen IT-Unternehmens in Baden-Württemberg sowie als Trainer, Coach, Berater und Buchautor. Mit seiner Lebenserfahrung und den persönlich durchlebten Erfolgen und Misserfolgen, sowie der Teilnahme an zahlreichen Seminaren, Trainings und Fortbildungskursen erlangte er die heutigen Kenntnisse im Führen von Mitarbeitern, Beraten von Unternehmen, Training sowie in der Entwicklung von Entscheidungspro-

zessen im gewerblichen und privaten Umfeld. Er berichtet authentisch über persönliche Erlebnisse, Möglichkeiten und Konsequenzen auf dem Weg zur Zielerreichung. Weitere Informationen und Anmeldung für den Vortrag bei der Volkshochschule Calw, Telefon 07051 93650 oder im Internet unter www.vhs-calw.de.



- **Vortrag mit Buchautor und Coach Ingo Schönherr**

Donnerstag, 15. Oktober, 18.30 Uhr,
vhs Calw, Kirchplatz 3

- Die Kleine Bühne Calw startet in die neue Saison

Kabarettistin Kathi Wolf zeigt ihr aktuelles Programm

Diesen Samstag, 19. September, beginnt bei der Kleinen Bühne Calw die neue Kabarett-Saison. Den Anfang macht Kathi Wolf mit ihrem Programm „PSYCHOPARTY – PSYCHISCH KORREKT. POLITISCH DEFEKT.“

Die Veranstaltung findet in der Aula Calw statt und beginnt um 20 Uhr. Tickets sind über reservix.de oder bei den Reservix-Vorverkaufsstellen im örtlichen Handel (Zigarren-Munz, Optik-Fux, Baustoffmarkt Kömpf und Stadtinformation Calw) erhältlich. Die Kleine Bühne Calw freut sich, die Gäste ab 19 Uhr zum mit Abstand besten

Apero im Foyer der Aula begrüßen zu dürfen. Kathi Wolf hat als Bachelorette der Psychologie den Durchblick. In ihrem aktuellen Programm schafft sie eine Verknüpfung der menschlichen Psyche mit gesellschaftlichem Irrsinn und politischem Zeitgeschehen. Und das natürlich pointiert und mit Hintersinn. Mit ihrem Humor, ihrer Schauspielkunst und ihrer Haltung bringt sie es auf den Punkt. Am Ende steht eine Frage, die wohl leider bejaht werden muss: „Sind wir nicht alle ein bisschen psycho?“

Kathi Wolf ist Schauspielerin und Kabarettistin mit Akademikerhintergrund. Seit 2015 ist sie

auf Bühnen unterwegs, ihr aktuelles Programm spielt sie seit Juni 2019. Im Jahr davor war Kathi Wolf in der Hauptrolle des mehrfach prämierten Kinofilms „Landrauschen“ bundesweit zu sehen. Darüber hinaus verwendet sie ihre Talente als Moderatorin.



© Foto: Josef Sälzle

- **Kleine Bühne Calw – Kathi Wolf**

Samstag, 19. September, 20 Uhr, Aula Calw